

Pflegerische Entscheidungsprozesse im Spannungsfeld von Assessmentinstrument und Expertise

Eine qualitativ-rekonstruktive Studie zur Analyse der Relevanz des ergebnisorientierten PflegeAssessment AcuteCare für die Entscheidungsfindung im Pflegeprozess



kurze berufliche Vorstellung

Gesundheits- &
Krankenpflegerin

Stationsleitung

Leitung Stabsstelle
Pflegeentwicklung &
Prozessmanagement

freiberufliche Dozentin
Alten- & Krankenpflege,
DBfK-Schulprojekt

Lehrbeauftragte *pflegerische
Klassifikationssysteme &
Assessmentinstrumente*
Fliedner Fachhochschule
Düsseldorf

Bachelorstudium
Pflegerwissenschaft
Hochschule Osnabrück

Masterstudium
Pflegerwissenschaft PTHV

Gliederung

- Entscheidungsfindung im Pflegeprozess
- ergebnisorientiertes PflegeAssessment AcuteCare
- methodisches Vorgehen
- Rekonstruktion der Entscheidungsfindung
- Schlussbetrachtung



Entscheidungs- findung im Pflegeprozess

Begriffe im Zusammenhang mit Entscheidungsfindung



CRITICAL
THINKING



CLINICAL
REASONING



CLINICAL
JUDGEMENT

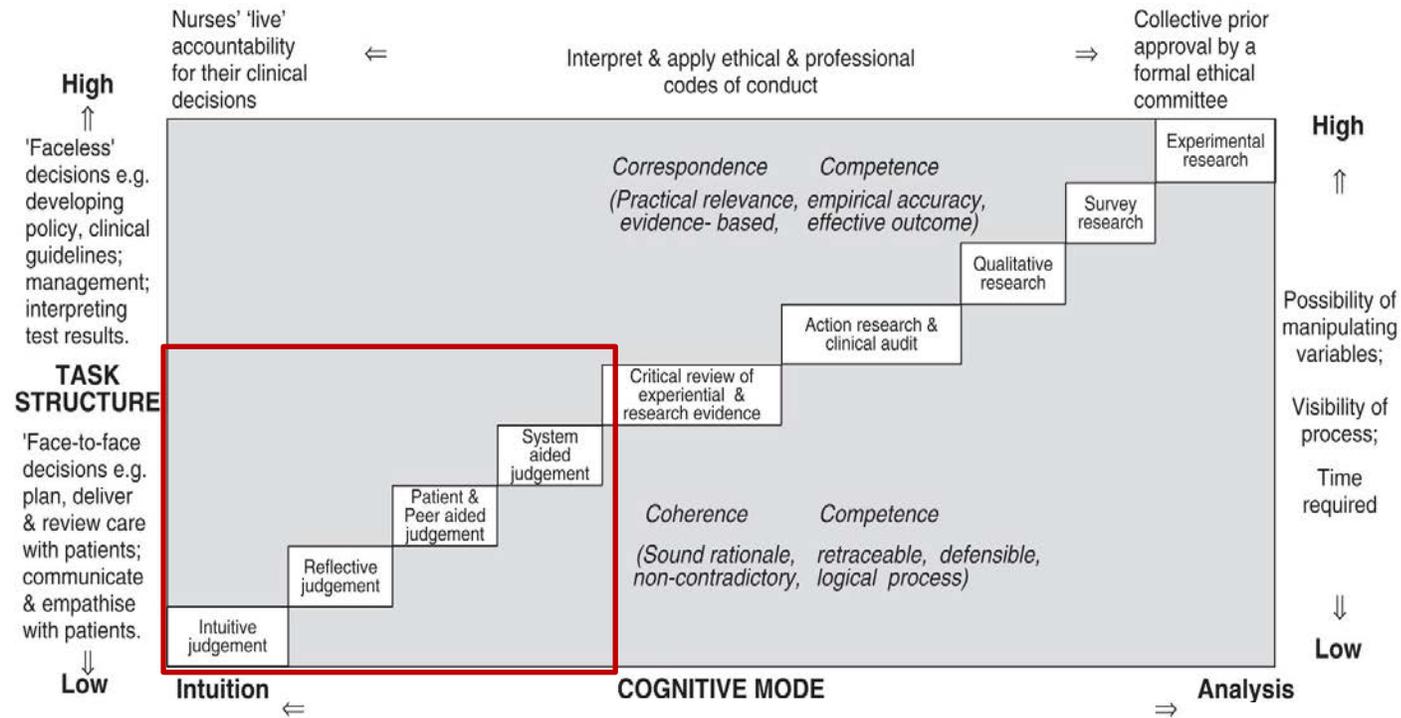


CLINICAL
DECISION MAKING

Theorien zur Entscheidungsfindung

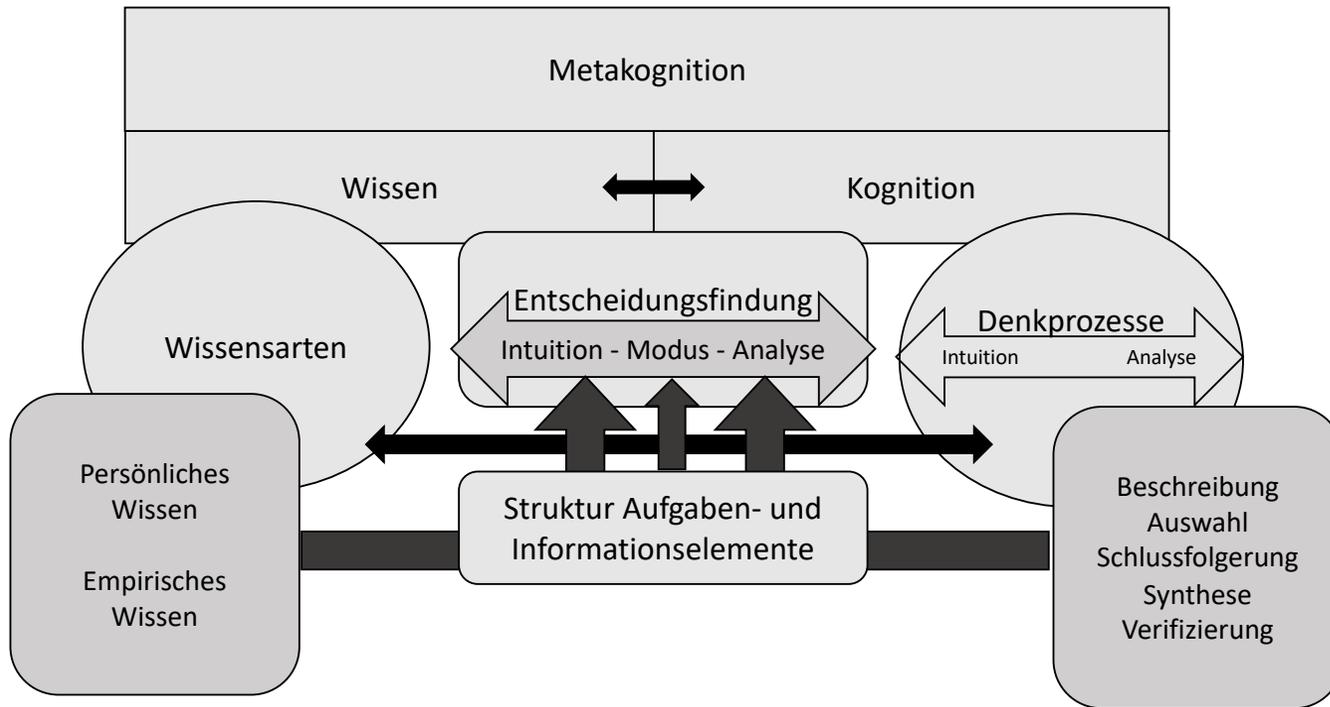
hypothetisch-deduktiver
Ansatz

intuitiv-humanistischer
Ansatz



(Standing, 2008: 130)

Cognitive Continuum Theory



eigene Darstellung

**Entscheidungsfindung –
beeinflusster
Abstimmungsprozess
zwischen Kognition und
Wissen**

Pflegeprozess



KOGNITION

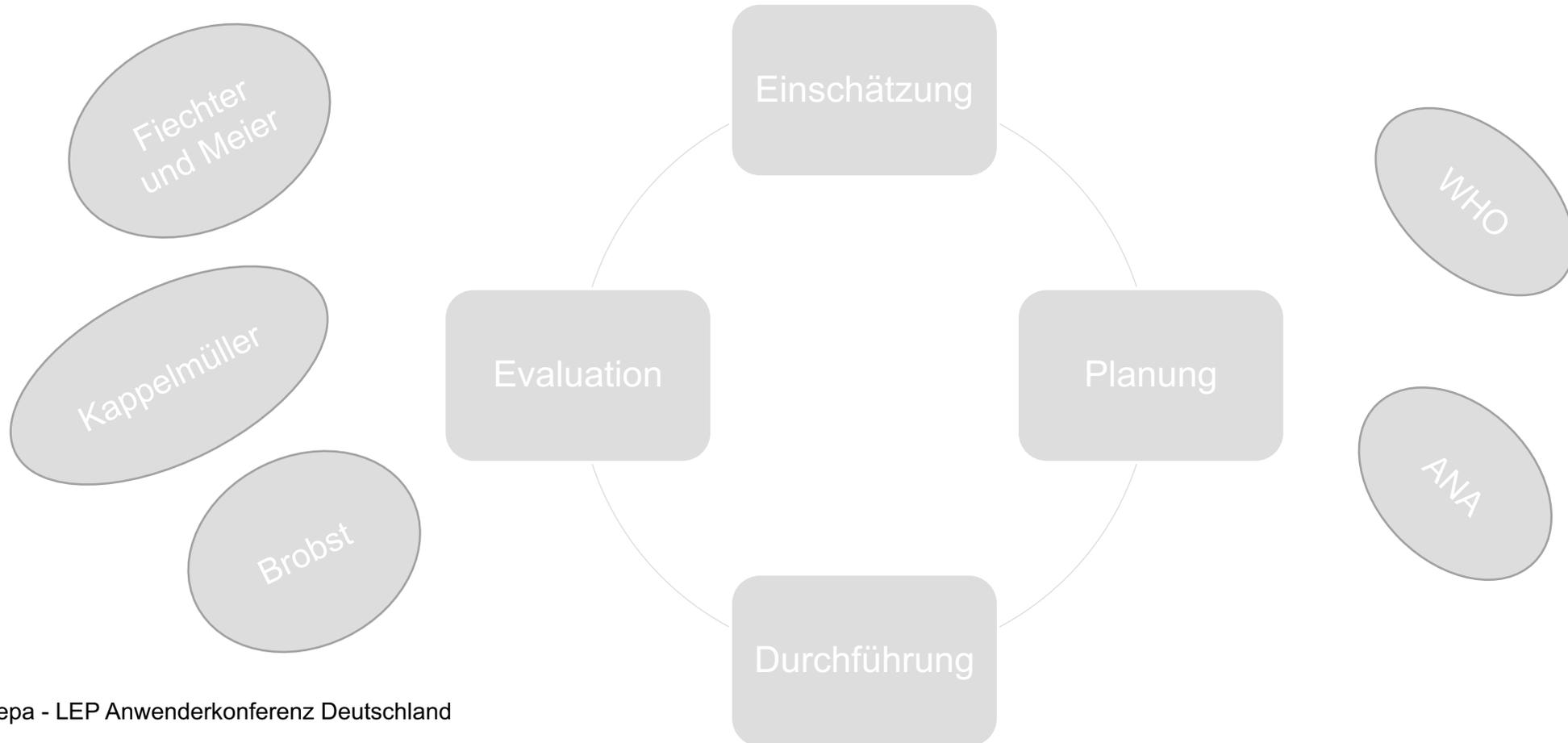


PFLEGEDIAGNOSTIK

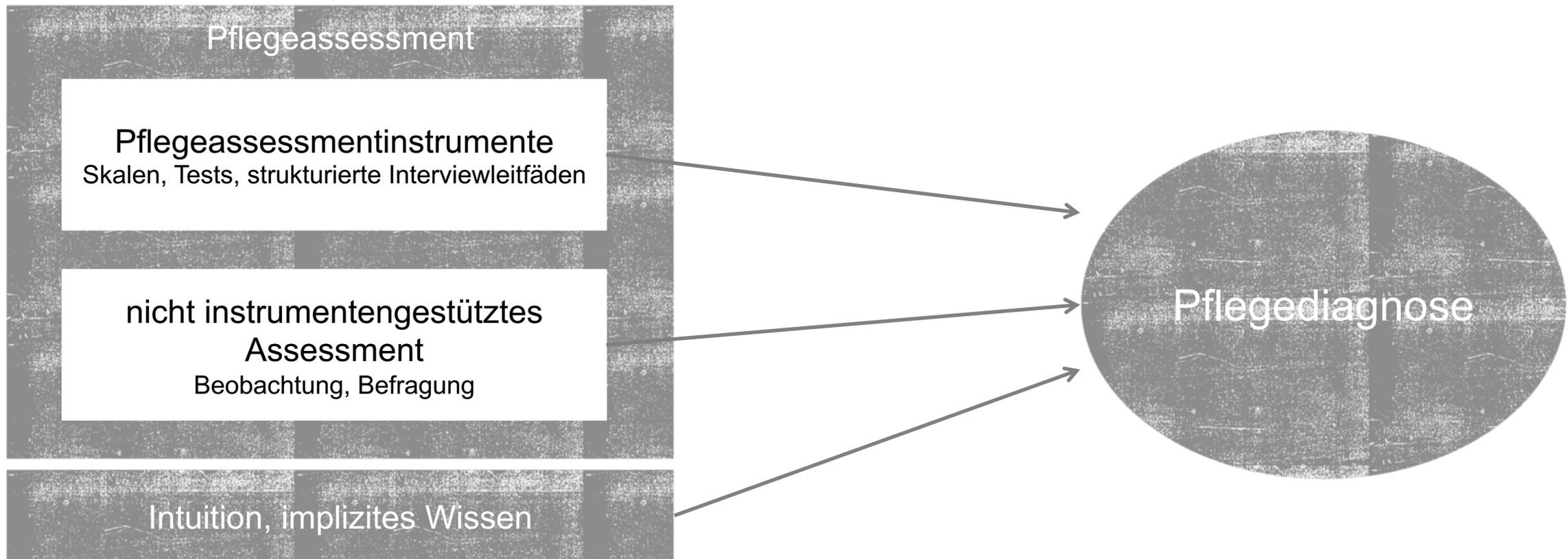


PROBLEMLÖSUNG

Pflegeprozess



Pflegeassessment



Reuschenbach, 2011

Assessmentinstrumente im Pflegeprozess

Basisassessment

Risikoassessment

Fokusassessment

Evaluationsassessment



ergebnisorientiertes PflegeAssessment AcuteCare

epaAC ist

Basisassessment

Risikoassessment

Evaluationsassessment

Messung des Patientenzustands

Überprüfung der Wirkung der Pflegemaßnahmen an Hand des **erreichten Patientenzustands**

ePAAC[®]
AcuteCare
ergebnisorientiertes PflegeAssessment

Patientenzustand ist die **Basis für Problem-beschreibungen und/ oder Pflegediagnosen**

ePAAC[®]
AcuteCare
ergebnisorientiertes PflegeAssessment

ePAAC[®]
AcuteCare
ergebnisorientiertes PflegeAssessment

LEP[®]

ePAAC[®]
AcuteCare
ergebnisorientiertes PflegeAssessment

Der **Patientenzustand** begründet **Notwendigkeit** und Auswahl von Pflegemaßnahmen

Der **angestrebte Patientenzustand** ist der zu erreichende **Zielwert**

Hunstein, Sippel & Rode, 2011: 7

Pflegeprozess mit epaAC

15

Gütekriterien epaAC





methodisches Vorgehen

Zentrale Forschungsfrage

Welche Relevanz besitzt das epaAC hinsichtlich der Entscheidungsfindungen im Pflegeprozess?

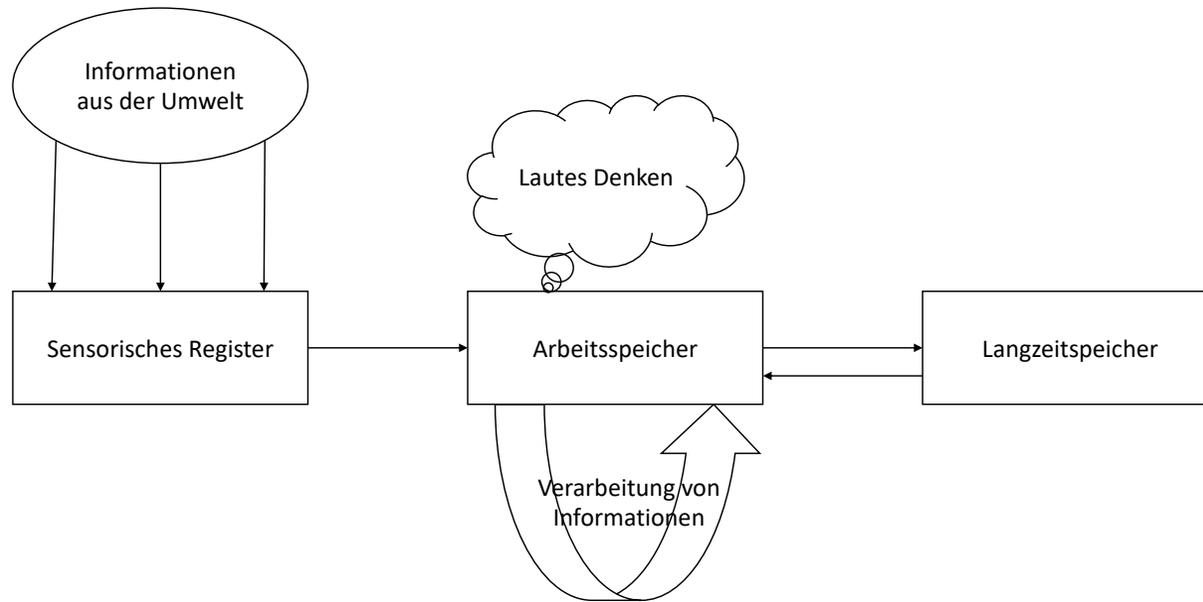
explizite Fragen

1. Inwieweit unterstützt das epaAC den pflegediagnostischen Prozess?
2. Inwieweit wird der Problemlösungsprozess unterstützt?
3. Welche Bedeutung haben der SPI und Hinweise zu Risiken für die Entscheidungsfindung?
4. Wie zeigt sich die Unterstützung der Entscheidungsfindung bei Auszubildenden und berufserfahrenen Pflegenden?
5. Werden berufserfahrene Pflegende durch das epaAC in der Reflexion ihrer fachlichen Entscheidungen unterstützt?

Forschungsansatz praxeologische Wissenssoziologie



Bohnsack, 2018: 184



eigene Darstellung

Forschungsmethode Lautes Denken

21

SETTING

- 2 deutsche Kliniken
- 3 Stationen mit den Fachbereichen
Kardiologie (Ø SPI 29),
Unfallchirurgie/Orthopädie (Ø SPI 26)
Geriatric (Ø 27)
- epaAC umgesetzt seit 2 Jahren



10 Pflegende (davon 2 Auszubildende)



Alter:
20 bis 59 Jahre



Berufserfahrung allgemein:
6 Monate bis 29 Jahre



Berufserfahrung im derzeitige Fachbereich:
13 Monate bis 17 Jahre



Arbeiten mit dem epaAC:
seit über 1 Jahr



Umgang mit dem epaAC:
sehr sicher (n = 3), überwiegend sicher (n = 5), sicher (n = 2)

STICHPROBE

Datenmaterial

Insgesamt 50 Einschätzungen

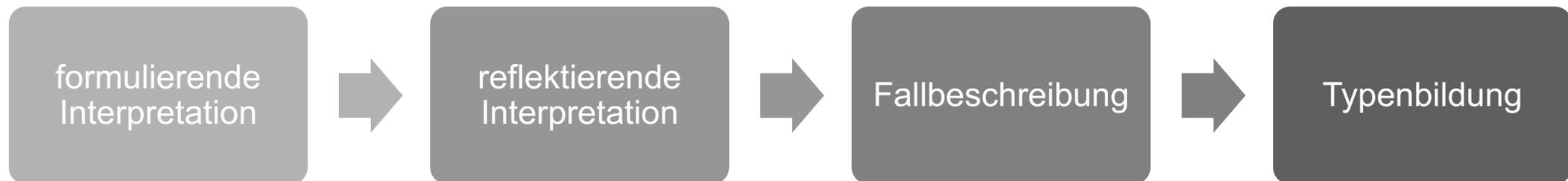
Zwischeneinschätzungen, $n = 39$

Abschlusseinschätzungen, $n = 5$

Aufnahmeinschätzungen, $n = 5$

Verlegungseinschätzung, $n = 1$

Auswertungsmethode dokumentarische Methode nach Bohnsack



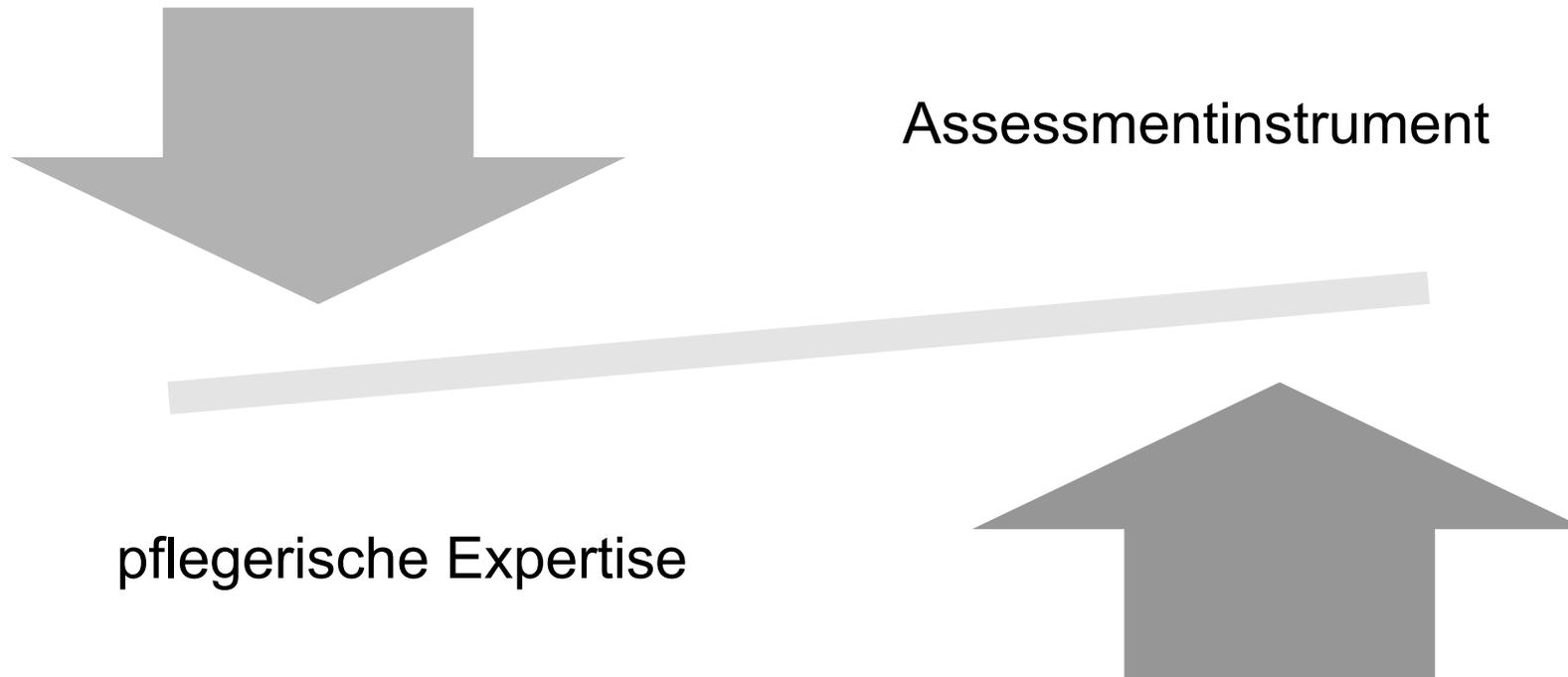
26

Rekonstruktion der Entscheidungs- findung

Fälle

- Anfänger, 3. Ausbildungsjahr
- fortgeschrittene Anfängerin, unfallchirurgische Pflege
- kompetente Pflegenden, kardiologische Pflege
- kompetente Pflegenden, geriatrische Pflege
- erfahrener Pflegenden, geriatrische Pflege
- Pflegeexpertin, kardiologische Pflege
- Pflegeexpertin, unfallchirurgische Pflege

Typenbildung Basistypik





instrumentengestützte Einschätzung
und Beurteilung des
Patientenzustandes



Balance zwischen
instrumentengestützter und
erfahrungsbasierter Einschätzung und
Beurteilung des Patientenzustandes



pflegerische Expertise zur
Einschätzung und Beurteilung des
Patientenzustandes

sinngenetische Typenbildung

pflegediagnostischer Prozess

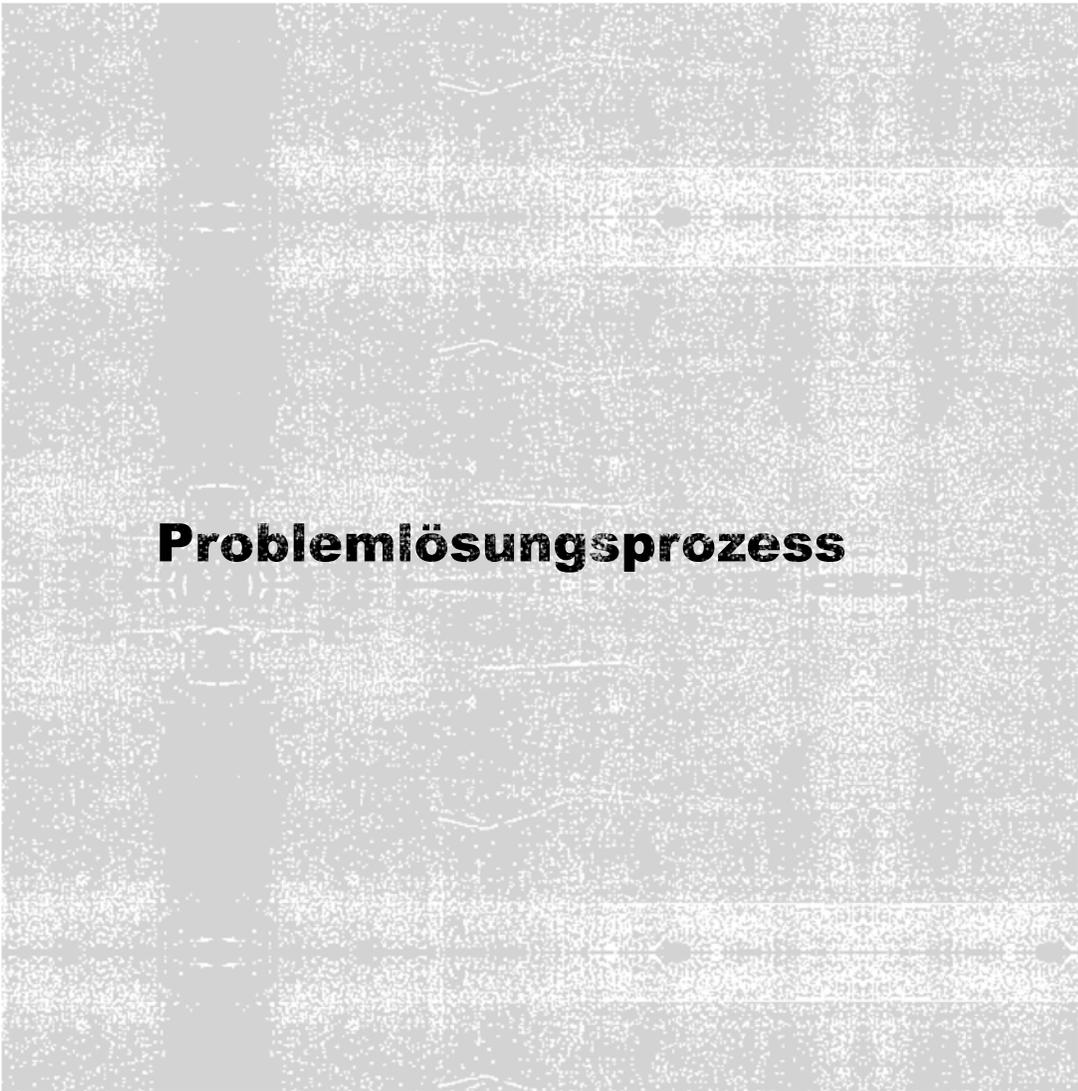


pflegediagnostischer Prozess



Problemlösungsprozess

- Zusammenhang zwischen epaAC und Maßnahmenableitung bzw. Maßnahmenevaluation kaum vorhanden
- Ableitung von Zielen kaum vorhanden



Problemlösungsprozess

- Bewertung des Patientenzustandes (Verbesserung, Erhaltung, Verschlechterung)
- SPI zur Bestätigung der eigenen Wahrnehmung
- SPI als Indikator für andere Assessmentinstrumente (bspw. Barthel-Index)

soziogenetische Typenbildung

Entscheidungsfindung (Orientierungsrahmen im weiteren Sinne)

instrumentengestützte Einschätzung und Beurteilung des
Patientenzustandes

Die Balance zwischen instrumentengestützter und
erfahrungsbasierter Einschätzung und Beurteilung des
Patientenzustandes

pflegerische Expertise zur Einschätzung und Beurteilung des
Patientenzustandes

Pflegekompetenz (Erfahrungsdimension)

Anfänger

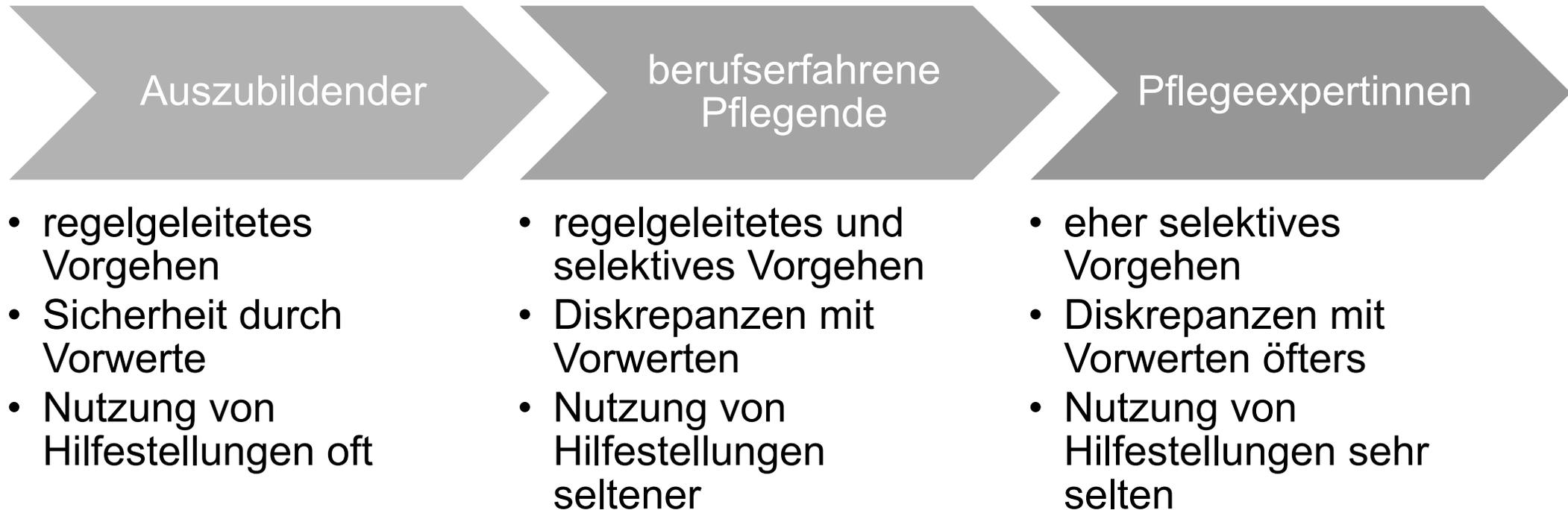
fortgeschrittene Anfängerin

kompetente Pflegende

erfahrender Pflegender

Pflegeexpertin

Entscheidungsfindung und Berufserfahrung



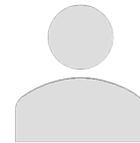
Entscheidungsmodi



Intuition



Reflexion



Kollegium



System



Schlussbetrachtung

Relevanz des epaAC



Entscheidungsfindungen in der Einschätzungs- und Evaluationsphase



Erweiterung des pflegediagnostischen Prozesses



Generierung von Pflegediagnosen mit Merkmalen, Ursachen und Kennzeichen

unterstützende Faktoren

Kategorien/Items

Vorwerte

Anwendermanual

beeinflussende Faktoren

Erfahrung

Zeit

Grad der
Selbstständigkeit

Softwareumsetzung

Folgen intuitiver Entscheidungen

verfälschte
Risikodiagnostik

nicht erkennbarer
Verlauf des
Patientenzustandes

wachsendes
Misstrauen
gegenüber der
Dokumentation des
Kollegiums

**Nicht
vergessen!**

Das **epaAC** ist ein Assessmentinstrument für **Pflegende**, welches ihr **alltägliches Handeln** unterstützt, die Einschätzung und Beurteilung des Patientenzustandes.

Literatur

Hunstein, D., Sippel, B. & Rode, D. (2011). Ergebnisorientiertes PflegeAssessment ePA-AC - mehr als "nur" ein Assessmentinstrument. *LEP Informationen*. (5), 6–9.

Reuschenbach, B. (2011a). Definition und Abgrenzung des Pflegeassessments. In B. Reuschenbach & C. Mahler (Hrsg.). *Pflegebezogene Assessmentinstrumente: Internationales Handbuch für Pflegeforschung und -praxis* (S. 27–45). Bern: Hans Huber.

Standing, M. (2008). Clinical judgement and decision-making in nursing - nine modes of practice in a revised cognitive continuum. *Journal of Advanced Nursing*, 62(1), 124–134.